



Zukunft für Krombach.

Das bedeutet für die FDP ...

- ... Vertrauen in eine engagierte Bürgerschaft.
- ... ein offenes und serviceorientiertes Rathaus.
- ... einen dynamischen Mittelstand.
- ... solide Finanzen.
- ... verlässliche Bildungsangebote.
- ... ein Kultur- und Sportangebot auf hohem Niveau.
- ... eine leistungsfähige Infrastruktur.
- ... einen intakten Naturraum.

Dieses Wahlprogramm der FDP zur Kommunalwahl 2014 haben Sie bereits per Post erhalten und können es auch auf unserer Internetseite www.FDP-Kreuztal.de nachlesen. Nun möchten wir noch einmal daran erinnern, wie wichtig es ist, der FDP Ihre Stimme zu geben!

Frank Weber

Kommunalwahl Krombach

25. Mai 2014: Ihre Stimme für die FDP!

FDP Kreuztal
Felix Viehmann (Vorsitzender)
Stephanstraße 13, 57223 Kreuztal
Telefon: 02732 56242
Mobil: 0160 94835971
E-Mail: f-viehmann@t-online.de



Zukunft für Krombach.

Liebe Krombacher,

die FDP-Fraktion in Kreuztal will sich in den nächsten fünf Jahren und darüber hinaus verstärkt dem zentralen Thema „Zukunft für Kreuztal und seine Stadtteile“ widmen. Als ehemaliges Mitglied der Elterninitiative zum Erhalt des Grundschulstandorts Krombach musste ich mit großem Bedauern feststellen, auf welcher unzureichenden Grundlage zukunftsrelevante Entscheidungen in zentralen Bereichen wie Bildung und Finanzen getroffen wurden, die unsere Stadt, den Kreuztaler Norden und insbesondere Krombach in seiner Entwicklung negativ beeinträchtigt haben. Um solche Fehlentwicklungen in Zukunft abzuwenden, braucht es weniger ideologische und dafür mehr sachorientierte kommunalpolitische Interessensvertreter, die sich in Zukunftsfragen für unsere Stadt und für unsere Stadtteile einsetzen.

Lassen Sie mich den Blick auf Krombach und seine Entwicklung nach 2009 richten:

Bürgerbeteiligung

„**Es ist nichts entschieden!**“ Viele Interessierte werden sich sicherlich noch an diese ersten Worte unseres Bürgermeisters zu Anfang der Grundschuldiskussion in Krombach erinnern. Im Nachhinein mussten wir feststellen, dass zum damaligen Zeitpunkt die Schulschließung und das Umbaukonzept des Gebäudes in der Führungsebene des Rathauses schon längst vorangetrieben worden waren. Bürgerbeteiligung wird derzeit offensichtlich nur praktiziert, wenn politische Interessen dem nicht entgegenstehen. Also nur dann, wenn Bürgerbeteiligung nichts kostet und die Durchführung parteipolitisch einen guten Eindruck macht.

Finanzen

Sie erinnern sich bestimmt: Mit der Feststellung der PCB-Belastung der Grundschule Eichen und der damit drohenden Sanierung wurde quasi der wirtschaftliche Totalschaden eines ohnehin strukturell und energetisch unzeitgemäßen Schulgebäudes und seiner Sportstätten festgestellt. Wenige zehntausend Euro sollten für die PCB-Sanierung und deren Folgekosten aufgewendet werden. Wie jetzt im Vorfeld der Kommunalwahl aus den Reihen der Verwaltung zu lesen war, sind Millionen für die Schulen in Kreuztal und Eichen in die PCB-Sanierung geflossen. Es ist demnach offensichtlich, dass durch eine einfache Erweiterung der Grundschule Krombach hunderttausende Euro hätten eingespart werden können. Ganz zu schweigen von den Einsparungen im Bereich der Unterhaltskosten und dem unvergleichlichen Resultat einer weiterentwickelten modernen Schule.



„Unkraut sähen, um es anschließend öffentlichkeitswirksam und vollmundig ausreißen zu können.“ Dieses Prinzip wird uns wahrscheinlich erneut im Zuge des Ausbaus der Inklusionsfähigkeit der Schulgebäude nicht erspart bleiben. Zur Erinnerung: Das Schulgebäude der Grundschule Krombach war das einzige barrierefreie und somit inklusionsfähige Grundschulgebäude im Kreuztaler Norden.

Bildung

Kinder, Eltern und Lehrer brauchen Verlässlichkeit, Rückendeckung, Ruhe, weniger ideologische und mehr vertrauensbildende politische Entscheider mit Weitblick, die den „Elternwillen“ als Handlungsmaxime und Auftrag zugleich verstehen. Dort, wo Schule in modernen Einrichtungen gemeinsam im permanenten Austausch aller Beteiligten engagiert praktiziert wird, entsteht Vertrauen. An solchen Orten lassen sich junge Familien gerne nieder. Dazu müssen wir in Kreuztal-Nord zurückkehren.

Infrastruktur und Stadtentwicklung

Die Innenstadtentwicklung Kreuztals beginnt mit der Steigerung der Lebensqualität der Bürger in den Stadtteilen. Neben der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur besteht aus meiner Sicht deutlicher Handlungsbedarf beim Bau neuer Freizeitwege. Viele Kommunen und Kreise um uns herum haben längst erkannt, wie wichtig es ist, dem Bedürfnis der Bürger nach mehr Freizeitaktivität gerecht zu werden. Die neuen Möglichkeiten der Elektromobilität erfordern zusätzlich den Ausbau von Freizeitwegen und die Schaffung ergänzender Verweleinrichtungen. Diese Maßnahmen erhöhen deutlich und nachhaltig die innerstädtische Frequentierung und somit die Verweildauer der Bürger in der Innenstadt. Der interkommunale Wettbewerb um die „Freizeitaktivisten“ und die damit einhergehende Steigerung der Lebensqualität in den besser aufgestellten Städten und Regionen ziehen nicht selten auch einen Wohnortwechsel der Bürger nach sich. Diese Tendenz stellen wir gerade im Norden Kreuztals in direkter Nachbarschaft zu den Städten Olpe und

Wenden fest. Ein erster Schritt, dem entgegenzuwirken, wäre die Freisetzung der Flussauen zur Schaffung von funktionierenden Radwegen, die aus den Stadtteilen heraus in die Innenstadt führen.

Also „zurück zu alten Ufern“. Mit dem Radwegebau von Littfeld nach Krombach ist im Norden ein erster Schritt in seiner schönsten Form realisiert worden.

Dorfentwicklung Krombach

Der Familienbericht der Stadt Kreuztal von 2007 weist Krombach als Stadtteil mit der geringsten Eigentümerquote von 44 Prozent an Grundbesitz aus. Diese lag noch unter der des Stadtgebietes Kreuztal mit 45 Prozent. Es ist davon auszugehen, dass sich dies in den letzten sieben Jahren nicht grundlegend geändert hat. Eine Entspannung dieser Situation würde eine natürliche Dorfentwicklung begünstigen und jungen Familien mit Wunsch nach Eigentum die Möglichkeit geben, sich in unserer gewachsenen Dorfstruktur wieder vermehrt niederzulassen. Dies sollte mit allen Beteiligten als gemeinsames Ziel formuliert werden.

Die Bürger Krombachs, welche die sehr erfolgreiche Entwicklung und Expansion der ortsansässigen Gewerbebetriebe in den letzten Jahrzehnten in voller Überzeugung mitgetragen und wohlwissend auch die daraus resultierenden Belastungen und Veränderungen hingenommen haben, verdienen deutlich mehr Aufmerksamkeit und Ehrlichkeit aus dem Rathaus, als ihnen seit 2009 unter neuer Führung zuteilwurde.

Lassen sie uns gemeinsam die Zukunft Krombachs im Auge behalten.

Frank Weber

Ihr Wahlkandidat für Krombach





Nicht vergessen: Jede Stimme zählt

Ihr Kreuz bei der Wahl für Stadtrat und Kreistag ist Erst- und Zweitstimme zugleich. Alle Ihre Stimmen für die FDP führen damit zu einer möglichst starken Beteiligung der FDP in den Parlamenten von Kreuztal und Siegen-Wittgenstein, um **realistische Entscheidungen für die Zukunft** treffen zu können.



Am 25. Mai bei den Kommunalwahlen in Krombach: Ihre Stimme für die FDP!